

rinnen und Arbeiter zu hohen Arbeitsergebnissen an. In diesem Prozeß entwickelt sich ihr sozialistisches Bewußtsein. Allerdings nur dann, wenn alles Vergleichen, Auswerten und Beraten von politisch-ideologischer Arbeit durchdrungen ist. Der Leistungsvergleich darf nicht beim ökonomischen Vergleich stehenbleiben, sondern sollte genutzt werden, um tiefere Einsichten in die Wirkungsweise ökonomischer Gesetze zu vermitteln und sozialistische Denk- und Verhaltensweisen bei den Werktätigen weiter auszubilden.

Übernahme der besten Erfahrungen

Im Mittelpunkt des Leistungsvergleichs steht der Erfahrungsaustausch. Bei der Auswertung und beim Vergleich der Leistungen geht es zugleich darum, vom Partner zu lernen, wie die Erkenntnisse der Wissenschaft und Technik gut genutzt werden können, um die eigenen Ergebnisse zu verbessern. Hier liegt eine große Reserve für die Entwicklung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion.

In Oehna konnten durch Übernahme guter Erfahrungen des Partners beim Kartoffellegen die Einsatztage von 40 auf 25 und in Niedergörsdorf von 50 auf 45 verringert werden. Im Verlaufe der Getreideernte stellten die Niedergörsdorfer fest, daß sie mit dem Strohräumen immer hinterherhinken, während Oehna besser vorankam. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, und im Ergebnis ihrer Untersuchung wurde der Schichtrhythmus so wie in Oehna eingerichtet.

Nicht immer ist von vornherein die Bereitschaft vorhanden, vom Partner zu lernen. In Oehna zum Beispiel, wo die kooperative Pflanzenproduktion schon länger besteht, mußte sich die



Genossin Marianne Friedrich, Sekretär der zeitweiligen Parteigruppe in Oehna:

Unser Kollektiv im Lagerhaus muß so arbeiten, daß täglich alle gerodeten Kartoffeln verarbeitet und in hoher Qualität eingelagert werden können. Deshalb ist es für uns Mitglieder der zeitweiligen Parteigruppe wichtig, im täglichen Gespräch mit den Frauen immer wieder Zusammenhänge zu erläutern. Von unserer Arbeit hängt es entscheidend mit ab, ob 1975 für rund 3000 ha Fläche gutes Pflanzgut zur Verfügung steht. Täglich wird der Stand im Wettbewerb ausgewertet. Unsere Wettbewerbstafel ermöglicht, daß jede Schichtbesetzung ständig über ihre Leistungen informiert ist.

Foto: Sperling/MV

eff Dietz Verlag

Die politische Agitation - eine starke Waffe. (Gemeinschaftsausgabe mit Verlag Partisdat, Sofia.) Etwa 192 Seiten. 2,50 M.

Im Oktober 1973 fand in Warna (Bulgarien) ein Symposium über die politische Massenarbeit statt, auf dem Vertreter der BKP und der SED über die Erfahrungen auf diesem wichtigen Gebiet der Parteiarbeit berichteten. Die Broschüre gibt eine Fülle von Anre-

gungen für eine gute Agitationsarbeit.

Alexander Sobolew: Trotzismus — Feind der Revolution. Aus dem Russischen. Etwa 64 Seiten. 1 M.

Der Autor legt in seiner kritischen Analyse dar, daß der Trotzismus heute wie zu Zeiten seines Begründers im permanenten Kampf gegen Revolution und

Sozialismus steht. Seine spontanen Aktionen tragen genau wie seine Thesen nicht zur Entwicklung und Unterstützung der anti-imperialistischen Bewegung bei, sondern schaden ihr vielmehr. Die in Worten so radikale Theorie der permanenten Revolution zeugt in Wirklichkeit vom Zweifel an den revolutionären Potenzialen der Arbeiterklasse und am Sieg des Sozialismus.